



Der Verlag weist ausdrücklich darauf hin, dass im Text enthaltene externe Links vom Verlag nur bis zum Zeitpunkt der Buchveröffentlichung eingesehen werden konnten. Auf spätere Veränderungen hat der Verlag keinerlei Einfluss. Eine Haftung des Verlages ist daher ausgeschlossen.

„Alpha“ wird in der Schweiz unter dem Markennamen „Alphalive“ geführt.

Titel der Originalausgabe: *What do you think? Alpha Team Guide*

© 2014 (updated 2016) Alpha International, Holy Trinity Brompton,  
Brompton Road, London SW7 1JA, United Kingdom

© der deutschen Ausgabe 2017 Gerth Medien GmbH, Dillerberg 1, 35614 Asslar

Sofern nicht anders angegeben, wurden die Bibelstellen  
der *Einheitsübersetzung* entnommen. © 1980 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart  
Weitere Übersetzung:

*Hoffnung für alle* ® (Hfa). © 1983, 1996, 2002 by Biblica Inc. ®.

Verwendet mit freundlicher Genehmigung von 'fontis – Brunnen Basel.

Alle weiteren Rechte weltweit vorbehalten.

1. Auflage 2017

Bestell-Nr. 817284

ISBN 978-3-95734-284-3

Übersetzung: Sarah Annina Kleinknecht

Umschlaggestaltung: Alpha International / Lisa Antonacci

Layout/Satz: DTP Verlagsservice Apel, Wietze

Druck und Verarbeitung: Schmidt Printmedien GmbH, Ginsheim-Gustavsburg

Printed in Germany

[www.gerth.de](http://www.gerth.de)

# Inhalt

<b>Teil 1</b>	<b>Training</b>	<b>5</b>
<b>Training 1</b>	Kleingruppen	7
<b>Training 2</b>	Gebet und Alpha-Wochenende	19
<b>Teil 2</b>	<b>Kleingruppenfragen</b>	<b>27</b>
<b>Treffen 1</b>	Hat das Leben mehr zu bieten?	32
<b>Treffen 2</b>	Wer ist Jesus?	36
<b>Treffen 3</b>	Warum starb Jesus?	38
<b>Treffen 4</b>	Was kann mir Gewissheit im Glauben geben?	40
<b>Treffen 5</b>	Warum und wie bete ich?	42
<b>Treffen 6</b>	Wie kann man die Bibel lesen?	44
<b>Treffen 7</b>	Wie führt uns Gott?	46
<b>Treffen 8</b>	Wer ist der Heilige Geist?	48
<b>Treffen 9</b>	Was tut der Heilige Geist?	50
<b>Treffen 10</b>	Wie werde ich mit dem Heiligen Geist erfüllt?	52
<b>Treffen 11</b>	Wie mache ich das Beste aus meinem Leben?	54
<b>Treffen 12</b>	Wie widerstehe ich dem Bösen?	56
<b>Treffen 13</b>	Warum mit anderen darüber reden?	58
<b>Treffen 14</b>	Heilt Gott heute noch?	60
<b>Treffen 15</b>	Welchen Stellenwert hat die Kirche?	62



Teil 1  
**Training**





# Training 1

## **Kleingruppen**



Dieses Kapitel soll Ihnen alle Werkzeuge an die Hand geben, die Sie brauchen, um eine Alpha-Kleingruppe zu leiten oder als Mitarbeiter zu unterstützen.

Das Hauptziel einer Kleingruppe ist es – zusammen mit der Alpha-Veranstaltung als Gesamtkonzept –, dass Menschen Jesus Christus kennenlernen und eine Beziehung zu ihm aufbauen, indem sie die rettende Botschaft des Evangeliums erfahren (1. Thessalonicher 2,2.4.8).

# „Bei Alpha bringen Freunde Freunde mit.“

Nicky Gumbel



**1977**

Alpha startet in der Holy Trinity Brompton (HTB), einer anglikanischen Kirche mitten in London, mit einem Kurs für Menschen, die erst seit Kurzem Christ sind

**1981**

Alpha entwickelt sich zu einem 10-Wochen-Kurs mit einem zusätzlichen Wochenende

**1990**

Nicky Gumbel übernimmt die Leitung von Alpha und richtet den Kurs neu für Nicht-Kirchgänger aus

**1994**

Tricia Neill, die inzwischen Präsidentin von Alpha ist, kommt ins Team und entwickelt eine internationale Strategie



**1995**  
Die ersten internationalen Konferenzen finden in Afrika, Europa und Nordamerika statt

**1998**  
**ÜBER 10.000**  
Gemeinden bieten Alpha-Kurse an

**1999**  
**1.000.000**  
Menschen haben bisher Alpha erlebt

**2008**  
**10.000.000**  
Menschen haben bisher Alpha erlebt

**2016**  
**ÜBER 29.000.000**  
Menschen haben an Alpha-Kursen in 169 Ländern und 112 Sprachen teilgenommen

Jedes Alpha-Treffen besteht  
aus drei Kernelementen:



Essen



Input



Gespräch

**Gäste treffen ein:** Heißen Sie sie willkommen, nehmen Sie ihnen die Befangenheit, stellen Sie sie einander vor. Achten Sie auf ein entspanntes, freundliches Gespräch. Vermeiden Sie, über tiefgehende oder schwere Themen zu sprechen.

**Essen:** ist ein wichtiger Teil von Alpha. Ein einfaches Gericht zusammen zu essen, fördert die Gemeinschaft und hilft, Freundschaften aufzubauen.

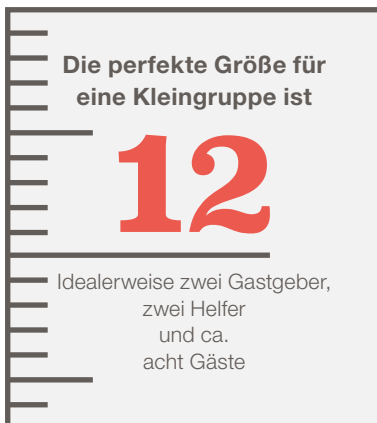
**Lobpreis:** kann beim ersten Treffen etwas befremdlich wirken. Erklären Sie Ihren Gästen, dass sie ganz frei entscheiden dürfen, ob sie mitmachen wollen oder nicht.

**Input:** Jedes Treffen baut auf das vorhergehende auf. Falls einige Gäste ein Treffen verpassen, ist das kein Problem – sie können den Input online auf [alphakurs.de](http://alphakurs.de), [alphakurs.at](http://alphakurs.at) oder [alphalive.ch](http://alphalive.ch) abrufen.

**Gespräch:** Der wichtigste Teil von Alpha, bei dem Gäste alles sagen dürfen, was sie denken. Das ist ungezwungen, macht niemandem Druck und bietet außerdem viel Spaß!

**Rechtzeitiges Ende:** Vereinbaren Sie eine feste Zeit, zu der das Treffen beendet wird – und halten Sie sich daran, damit Ihre Gäste zuverlässig wissen, wieviel Zeit sie einplanen müssen.

**Denken Sie daran:** Kein Druck, keine Kontrolle, keine Vorwürfe.



# Drei Schlüssel, um ein guter Gastgeber einer Alpha-Kleingruppe zu sein

## LIEBEN

Bei Alpha geht es darum, Gottes Liebe zu teilen, indem man mit Menschen in Beziehung tritt und Freundschaften entstehen.

„Aus Liebe zu euch waren wir nicht nur dazu bereit, euch Gottes rettende Botschaft zu verkünden, sondern auch uns selbst, unser ganzes Leben mit euch zu teilen. So sehr hatten wir euch lieb gewonnen.“

1. Thessalonicher 2,8 (Hfa)

Das Beste, was Sie als Gastgeber oder Helfer tun können: Lassen Sie Ihre Gäste an Ihrem Leben teilhaben, zeigen Sie ihnen Ihre Wertschätzung und Ihren Respekt.

**„Es gibt viele Gründe, warum Leute in die Kirche kommen, aber sie bleiben nur aus einem einzigen Grund: Freundschaft!“**

John Wimber,  
Gründer der Vineyard Church

---

---

---

---

---

---

## ZUHÖREN

Alpha ist die Gelegenheit für Ihre Gäste, um alle möglichen Fragen zu stellen und ihre eigenen Gedanken loszuwerden.

Die Rolle der Gastgeber ist das Zuhören. Sie brauchen nicht auf alles eine Antwort zu haben und müssen auch nicht jedem Ihre Meinung aufzwingen. Begegnen Sie Ihren Gästen mit Liebe, zeigen Sie Interesse und gehen Sie wertschätzend miteinander um.

**„Wahrscheinlich können Menschen eine Frage erst dann richtig klären, wenn sie frei über sie diskutieren können.“**

Thomas Macaulay

Die Beziehung innerhalb einer Alpha-Kleingruppe ist nicht vergleichbar mit der eines Lehrers zu seinem Schüler, sondern eines Gastgebers zu seinem Gast. Es ist entscheidend, dass die Gäste die Möglichkeit bekommen, sich über das Gehörte auszutauschen und ihre Fragen in einer lockeren, vertrauensvollen Umgebung stellen zu können.

Gruppen können zerstört werden, wenn:

- Die Gastgeber und Helfer zu viel reden
- Ein Gast das Gespräch dominiert

### **Die Rolle des Gastgebers:**

- Begrüßen Sie Neuankömmlinge in der Gruppe
- Stellen Sie die Gäste einander vor
- Fördern Sie das Gespräch

### **Die Rolle des Helfers:**

- Behalten Sie die Bedürfnisse der Gäste im Blick
- Kümmern Sie sich um die organisatorischen Dinge
- Bleiben Sie beim Gespräch im Hintergrund

## Sechs Tipps für gute Gespräche

1. **Stellen Sie offene Fragen**
2. **Seien Sie mutig**
3. **Seien Sie Sie selbst**
4. **Beantworten Sie nicht alle Fragen**

Fragen Sie sooft es geht: „Was denkt ihr darüber?“ Außer wenn Ihnen solche Fragen gestellt werden:

### **Fragen nach Fakten**

Wie viele Evangelien gibt es?

Wo sind die Toiletten?

### **Direkte Fragen**

Warum bist du Christ?

Wann hast du die Botschaft zum ersten Mal verstanden?

### **Schwierige Fragen**

Notieren Sie sich am ersten Abend die schwierigen Fragen. Wenn Sie keine Antwort haben, sagen Sie Ihren Gästen, dass Sie sich darum kümmern und die Frage in der kommenden Woche noch mal aufgreifen werden.

### **Literaturempfehlung**

*Fragen über Fragen* von Nicky Gumbel

Themen unter anderem:

Warum lässt Gott Leid zu? / Was ist mit anderen Religionen? / Gibt es einen Konflikt zwischen Wissenschaft und dem christlichen Glauben? / Was sollen wir von der neuen Spiritualität halten? / Ist Glaube irrational?

5. **Haben Sie keine Angst vor Stille**
6. **Formulieren Sie Ihre Frage noch mal in anderen Worten**

## LACHEN

Die Stimmung in einer Alpha-Kleingruppe sollte zwanglos, entspannt und lustig sein.

Vermeiden Sie Spannungen.

Brechen Sie das Eis am ersten Abend mit einem Spiel, um Ihre Gäste besser kennenzulernen:

- 1. Namensspiel**
- 2. Fragen Sie: ‚Wie und warum bist du bei Alpha gelandet?‘**
- 3. Fragen Sie: ‚Wenn es sich herausstellt, dass am Ende deines Lebens Gott auf dich wartet und du ihm eine Frage stellen könntest – welche wäre es?‘**

Denken Sie daran, dass Lachen ein Schlüsselement bei Alpha ist.

Haben Sie Spaß und genießen Sie den gemeinsamen Weg!

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

## Als Letztes: Beten Sie für Ihre Alpha-Kleingruppe

Gebet verstärkt alles, was wir bei Alpha machen, von Anfang bis Ende.

### Bevor Sie anfangen

- Das wöchentliche Gebets-Teamtreffen vor der Alpha-Veranstaltung ist unerlässlich. Es gibt Ihnen die Gelegenheit, für sich selbst, das Team und die Gäste in Ihrer Gruppe zu beten.
- Teilen Sie die Gruppe unter den Gastgebern und Helfern auf und beten Sie für jeden Gast.

### Von vorne

- Im Allgemeinen verzichten wir auf öffentliche Gebete, um zu vermeiden, dass sich Gäste unwohl fühlen. Allerdings haben die Gäste am Ende des vierten Treffens mit dem Thema „Was kann mir Gewissheit im Glauben geben?“ die Möglichkeit, Jesus in ihr Leben einzuladen, wenn sie das möchten.
- Wir beten nicht vor dem Essen.

### In Ihrer Kleingruppe

- Das Thema ‚Gebet‘ wird beim fünften Treffen „Warum und wie bete ich?“ behandelt.
- Sie können ab der fünften Woche anbieten, ein kurzes Schlussgebet zu sprechen: „Stört es jemanden, wenn ich zum Abschluss kurz bete?“
- Vielleicht werden Sie irgendwann das Gefühl haben, dass es an der Zeit ist, Ihren Gästen die Gelegenheit zum gemeinsamen lauten Gebet zu geben.
  - Fragen Sie jeden Gast, ob es etwas gibt, wofür er beten will.
  - Der Gastgeber sollte mit einem kurzen Gebet beginnen. Lange Gebete mit ausschweifenden, mächtigen Worten können beeindruckend sein – aber sie können auch einschüchternd wirken und andere vom Beten abhalten.



- Geben Sie denen, die beten möchten, die Möglichkeit dazu.
- Einer der Helfer sollte nicht laut beten, damit sich kein Gast unter Druck gesetzt fühlt, wenn er nicht (laut) beten möchte.
- Der Gastgeber sollte mit einem kurzen, einfachen Gebet die Runde beenden.

Es ist wichtig, dass die Gäste das Gebet in der Gruppe vor dem Thema „Heilt Gott heute noch?“ (Treffen 14) kennengelernt haben, weil sie dort die Gelegenheit haben werden, füreinander zu beten.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....



Training 2  
**Gebet und Alpha-  
Wochenende**



**Das Ziel dieses Kapitels ist es, Ihnen alle Werkzeuge an die Hand zu geben, die Sie brauchen, um mit und für die Gäste des Alpha-Wochenendes zu beten.**

Das Wochenende ist ein wichtiger Teil von Alpha. Es bietet den Teilnehmern

- Zeit, um dem Alltag zu entkommen
- Zeit, um Freundschaften zu vertiefen
- Zeit und Raum, um nachzudenken und zu beten
- Gelegenheit, um den Heiligen Geist zu erleben

**Was bedeutet ‚Gebetsdienst‘?**

- Dienst im weitesten Sinne bedeutet „anderen zu dienen“.
- ‚Gebetsdienst‘ bedeutet, anderen durch Gebet zu dienen; „den Bedürfnissen eines anderen auf Basis von Gottes Möglichkeiten zu begegnen“ (John Wimber).
- Es ist das Handeln des Heiligen Geistes, das alles bei Alpha verändert.
- „Komm, Heiliger Geist“ (Veni Sancte Spiritus) – das älteste Gebet der Kirche
- Wir bieten uns Gott als seine Diener an und überlassen ihm den Rest.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

## Kleingruppe 1 (Samstagmorgen):

**„Es gibt verschiedene Gnadengaben, aber nur den einen Geist. Es gibt verschiedene Dienste, aber nur den einen Herrn. Es gibt verschiedene Kräfte, die wirken, aber nur den einen Gott: Er bewirkt alles in allen. Jedem aber wird die Offenbarung des Geistes geschenkt, damit sie anderen nützt. Dem einen wird vom Geist die Gabe geschenkt, Weisheit mitzuteilen, dem andern durch den gleichen Geist die Gabe, Erkenntnis zu vermitteln, dem dritten im gleichen Geist Glaubenskraft, einem andern – immer in dem einen Geist – die Gabe, Krankheiten zu heilen, einem andern Wunderkräfte, einem andern prophetisches Reden, einem andern die Fähigkeit, die Geister zu unterscheiden, wieder einem andern verschiedene Arten von Zungenrede, einem andern schließlich die Gabe, sie zu deuten. Das alles bewirkt ein und derselbe Geist; einem jeden teilt er seine besondere Gabe zu, wie er will.“**

1. Korinther 12,4-11

Dieser Einstieg erleichtert Ihnen das Wochenende:

- Lesen Sie 1. Korinther 12,4-11 versweise mit der Gruppe; vielleicht kann jeder reihum einen Vers vorlesen.
- Fragen Sie die Gäste, was die genannten Gaben des Geistes ihrer Meinung nach bedeuten könnten.

- Gehen Sie besonders auf die Gaben der Prophetie und des Zungenredens ein, wenn diese beim Thema „Wie werde ich mit dem Heiligen Geist erfüllt?“ zur Sprache kommen.
- Gastgeber und Helfer sollten sich mit ihrer Meinung zurückhalten, bis die Gäste ihre eigenen Eindrücke und Überlegungen mitgeteilt haben.

## Wie man betet

### 1. Respektiere jeden Einzelnen

- Setzen Sie sich zu Ihrer Gruppe, sodass Sie direkt mit ihr beten können.
- Bieten Sie an, für jedes Gruppenmitglied reihum zu beten: Männer beten mit Männern; Frauen beten mit Frauen.
- Fragen Sie, ob Sie für etwas Besonderes beten sollen.
- Möglicherweise möchten einige Gäste ein Übergabebet sprechen:
  - Sie können das Gebet im „Jesus?“-Heft von Nicky Gumbel auf Seite 27 verwenden.
  - Oder sie sprechen ein eigenes Gebet: „Es tut mir leid“, „Danke“, „Bitte“.
- Sie wünschen sich möglicherweise eine Geistesgabe.
- Diskretion ist sehr wichtig:
  - Beten Sie nicht zu laut und reden Sie nicht mit anderen über Gebetsanliegen.
  - Ausnahme: Wenn Sie Zweifel haben, suchen Sie Rat bei Ihrer Alpha-Leitung oder Ihrem Pfarrer/Pastor/Seelsorger.
- Erklären Sie, was passieren wird.

---

---

---

## 2. Besinne dich auf die Bibel

- Beten Sie im Einklang mit dem Wort Gottes: Gott und die Bibel stehen nie im Widerspruch zueinander.
- Bauen Sie auf die Verheißungen der Bibel, um zu ermutigen und zu stärken:
  - Freiheit von Schuld (Römer 8,1)
  - Versprechen zur Buße (Psalm 51)
  - Befreiung aus der Angst (Psalm 91)
  - Gottes Führung (Psalm 37,5)
  - Kraft, um der Versuchung zu widerstehen (1. Korinther 10,13)
  - Friede in Zeiten von Sorge (Philipper 4,6-7)
  - Glaube in Zeiten von Zweifel (Matthäus 7,7-11)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

### 3. Verlasse dich auf den Heiligen Geist

„So nimmt sich auch der Geist unserer Schwachheit an. Denn wir wissen nicht, worum wir in rechter Weise beten sollen; der Geist selber tritt jedoch für uns ein mit Seufzen, das wir nicht in Worte fassen können“ (Römer 8,26).

- Sprechen Sie einfache Gebete: „Komm, Heiliger Geist“; „Danke, dass du XY (Name des Gastes) liebst.“
- Vertrauen Sie auf Jesu Zusagen: Erwarten Sie, dass der Heilige Geist kommt (Lukas 11,13).
- Haben Sie keine Angst vor Stille – warten Sie und hören Sie auf Gottes Stimme.
- Wenn Sie den Eindruck haben, dass Gott zu Ihnen spricht, fragen Sie sich:
  - Stimmt es mit der Bibel überein?
  - Vermittelt es Stärke, Mut und Trost?
- Halten Sie Ihre Augen offen: Beobachten Sie, was passiert.
- Vermeiden Sie übertriebene Frömmigkeit: keine „besondere Gebetsstimme“, religiöse Sprache, Exzentrik.
- Laden Sie Ihren Gästen keine unnötigen Lasten auf, z. B. Glaubenszweifel.
- Vermeiden Sie sensible Themen im Gebet: Beziehungen, Kinder, Beruf, Geld.
- Kritisieren Sie keine anderen Glaubens- oder Religionsgemeinschaften.

„Wer prophetisch redet, redet zu Menschen: Er baut auf, ermutigt, spendet Trost“ (1. Korinther 14,3).

---

---

---



## 4. Entspanne dich und vertraue auf Gott

- Fragen Sie: „Spürst du, dass etwas geschieht?“ oder „Spürst du, dass Gott etwas sagt?“.
- Glauben Sie nicht, dass nichts geschehen ist.
- Halten Sie an Gottes Verheißungen fest (Matthäus 7,11).
- Versichern Sie Ihren Gästen, dass Gottes Zusagen nicht von unseren Gefühlen abhängig sind – manche mögen körperliche Anzeichen spüren, andere vielleicht gar nichts, aber Gott ist trotzdem am Werk.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....



Teil 2  
**Kleingruppenfragen**



## Vorbereitung der Gastgeber und Helfer

- Jeder Mitarbeiter im Team ist äußerst wichtig. Wenn Sie die Ihnen zugeteilte Aufgabe nicht erledigen können, informieren Sie denjenigen, der Alpha koordiniert.
- Bitte stellen Sie sicher, dass jeder zum wöchentlichen Teamtreffen vor jeder Veranstaltung kommt – so erfahren alle von wichtigen Ankündigungen und bekommen hilfreiche Tipps.

### Möglicher Ablauf eines typischen Alpha-Treffens

- **18.00 Uhr\***

Gebet und letzte Informationen für alle Gastgeber und Helfer: Jeder sollte wissen, wo seine Gruppe während des Essens und beim Gesprächsteil sitzt.

- **18.30 Uhr**

Wenn das Teamtreffen beendet ist, machen sich die Gastgeber und Helfer bereit, um ihre Gäste willkommen zu heißen.

Wenn die Gäste ankommen, teilt der Alpha-Koordinator sie einer Gruppe zu. Ein weiterer Mitarbeiter bringt die Gäste zu ihrer Gruppe.

Einer der Gastgeber sollte die gesamte Zeit bei der Gruppe bleiben, während die anderen Mitarbeiter den Gästen zeigen können, wo sie essen werden. Vielleicht sehen Sie Bekannte und Freunde, mit denen sie sich gerne unterhalten würden, aber denken Sie daran: Ihre Gruppe hat oberste Priorität. Sie können sich ein anderes Mal mit ihren Freunden austauschen.

- **19.00 Uhr**

Das Essen sollte so bald wie möglich angeboten werden, damit die Kleingruppen genügend Zeit haben, sich während des Essens zu unterhalten. Sie können an einer Stelle eine Spendenbox aufstellen (mit einem Hinweis auf „Freiwillige Spende“).

- **19.28 Uhr**

Regen Sie Ihre Gäste dazu an, sich so hinzusetzen, dass sie den Lobpreisleiter und den Referenten sehen können.

- **19.30 Uhr**

Begrüßung und Hinweise; Buchempfehlungen; Vorstellung des Referenten; Übergabe an den Lobpreisleiter.

- **19.45 Uhr**

Beginn des Inputs.

- **20.15 Uhr**

Ende des Inputs. Setzen Sie sich zügig mit Ihrer Kleingruppe zusammen, um mit der Gesprächsrunde zu beginnen. Einer der Helfer kann Kaffee anbieten.

- **21.15 Uhr**

Achten Sie darauf, jedes Treffen rechtzeitig zu beenden. Wenn sich das Gespräch dem Ende zuneigt, können Sie beispielsweise vorschlagen, in einem Café den Abend ausklingen zu lassen. Beraten Sie gegebenenfalls Gäste, die sich für die Bücher und weiteres Material interessieren.

Überlegen Sie sich, wie Gäste die Bücher der folgenden Liste erwerben können – entweder online oder über den eigenen Büchertisch.

\*Die Ablaufzeiten dienen lediglich der Orientierung.

## Literaturempfehlungen

### **Woche 1 – Hat das Leben mehr zu bieten?**

*Jesus?* – Nicky Gumbel

*Warum eigentlich Weihnachten?* – Nicky Gumbel

### **Woche 2 – Wer ist Jesus?**

*Pardon, ich bin Christ* – C. S. Lewis

*Der Fall Jesus* – Lee Strobel

### **Woche 3 – Warum starb Jesus?**

*Jesus?* – Nicky Gumbel

### **Woche 4 – Was kann mir Gewissheit im Glauben geben?**

*Warum Gott?* – Timothy Keller

*Die Zuflucht* – Corrie ten Boom

### **Woche 5 – Warum und wie bete ich?**

*Aufbruch zur Stille* – Bill Hybels

### **Woche 6 – Wie kann man die Bibel lesen?**

*30 Tage* – Nicky Gumbel

Tägliche Bibellese: [www.BibelineinemJahr.org](http://www.BibelineinemJahr.org)

### **Woche 7 – Wie führt uns Gott?**

*Gottes leise Stimme hören* – Bill Hybels

### **Woche 8 – Wie widerstehe ich dem Bösen?**

*Freiheit des Herzens* – John Eldredge

### **Woche 9 – Warum mit anderen darüber reden?**

*Fragen über Fragen* – Nicky Gumbel

### **Woche 10 – Heilt Gott heute noch?**

*Wer nicht an Wunder glaubt, ist kein Realist* –

Thomas Penzel

### **Woche 11 – Welchen Stellenwert hat die Kirche?**

*Fragen an das Leben* – Nicky Gumbel



## Treffen 1

---

# Hat das **Leben** mehr zu bieten?

### Leiter

1. Vergewissern Sie sich, dass sich alle aus Ihrer Kleingruppe in eine Anmelde-Liste eingetragen haben und jeder ein Namensschild erhalten hat.
2. Bieten Sie Getränke und Snacks an, bevor der Gesprächsteil beginnt.
3. Heißen Sie jeden in der Gruppe willkommen.
4. Stellen Sie sich und Ihre Helfer vor und erklären Sie ihre Rollen.
5. Erklären Sie den Ablauf jedes Treffens und die Anzahl derselben.
6. Machen Sie deutlich: Kein Druck, keine Kontrolle, keine Vorwürfe.
7. Erklären Sie den Ablauf und das Ziel des Kleingruppengesprächs.
8. Versichern Sie Ihren Gästen, dass das Treffen immer rechtzeitig beendet wird.



## Eisbrecher

Diese Spiele werden der Gruppe helfen, die Namen der anderen zu lernen und sich gegenseitig kennenzulernen.

### Namensspiel

- Jeder denkt sich ein positives Adjektiv aus, das mit dem gleichen Buchstaben wie der eigene Vorname beginnt, z. B. „fröhlicher Fabian“ oder „liebvolle Laura“. Oder: Jeder denkt an eine berühmte Persönlichkeit mit dem gleichen Vornamen wie der eigene, z.B. „Markus Lanz“, „Roger Federer“ oder „Julia Roberts“.
- Beginnen Sie mit der Person auf Ihrer linken Seite. Sie soll ihren Namen und das entsprechende Adjektiv oder den Namen des Prominenten sagen. Die nächste Person muss den Namen und das Adjektiv bzw. den Prominenten wiederholen und den eigenen Namen nach gleichem Schema nennen.
- Wenn alle Gäste an der Reihe waren, ist der Gastgeber dran. Er muss alle Namen der Gruppe wiederholen.
- Unterstützen Sie Gäste, denen es schwerfällt, sich an alle Namen zu erinnern.

### Einsame Insel (wenn noch Zeit ist)

- „Wenn Sie auf einer einsamen Insel gestrandet sind und nur eine Sache (keine Person) mitnehmen dürften und Sie bereits die Bibel und die komplette Sammlung von Goethes Werken bei sich hätten – was würden Sie mitnehmen?“
- oder: „Mit welcher historischen Person würden Sie gerne einmal im Aufzug feststecken und warum?“

**„Wie und warum sind Sie heute hierhergekommen?“**

- Das gibt der restlichen Gruppe Gelegenheit zu sagen, was sie wirklich denken. Ermuntern Sie Gäste, die zögerlich erscheinen, sich zu öffnen. Beginnen Sie mit dem Gast, von dem Sie denken, dass er Alpha gegenüber ablehnend eingestellt ist. Damit ermutigen Sie andere Gäste, sich zu öffnen und ehrlich zu sein.

**„Wenn man herausfinden würde, dass es tatsächlich einen Gott gibt, und Sie könnten ihm eine Frage stellen - welche wäre es?“**

- Ermutigen Sie Gäste: „Das sind sehr gute Fragen!“
- Schreiben Sie die Fragen auf, mit dem Hintergedanken, am Ende des Alpha-Kurses darauf zurückzukommen.

Beenden Sie das Treffen rechtzeitig und führen Sie das Gespräch mit denen, die wollen, an einem anderen Ort (z. B. in einem Café) weiter.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....



## Treffen 2

---

# Wer ist Jesus?

### Leiter

Begrüßen Sie die Gruppe und bitten Sie jede Person, sich kurz vorzustellen. Heißen Sie neue Gäste willkommen und fragen Sie sie, was sie hierhergeführt hat. Geben Sie die Anmeldeleiste herum. Schreiben Sie die neuen Namen inklusive Kontaktdaten auf und korrigieren Sie eventuelle Fehler.

### Gesprächsfragen

1. Was macht dich glücklich?
2. Was denkst du über Jesus?
3. Wenn du die Möglichkeit hättest, Jesus zu treffen: Wie würdest du dich fühlen und was würdest du ihm sagen?

Zusätzliche Fragen (wenn notwendig):

4. Wie hast du über Jesus gedacht, bevor du den Input gehört hast? Hat sich dein Denken über ihn verändert? Falls ja, in welcher Weise?
5. Welche Aspekte des heutigen Abends findest du (nicht) überzeugend?



## Treffen 3

---

# Warum starb Jesus?

### Leiter

Stellen Sie neue Gäste vor. Geben Sie die Anmeldeliste herum. Schreiben Sie die neuen Namen inklusive Kontaktdaten auf und korrigieren Sie eventuelle Fehler.

### Gesprächsfragen

Bei diesem Treffen taucht oft die Frage auf, warum Gott Leid zulässt (siehe dazu auch im Buch *Fragen über Fragen* das Kapitel „Warum lässt Gott Leid zu?“).

1. Was bedeutet das Wort „Vergebung“ für dich?
2. Hast du schon mal jemandem vergeben? Wie hast du das gemacht?
3. Was bedeutet das Wort „Sünde“ für dich?

Zusätzliche Frage (wenn notwendig):

4. Was hältst du von Jesu Tod?



## Treffen 4

---

# Was kann mir Gewissheit im Glauben geben?

### Leiter

Stellen Sie neue Gäste vor. Geben Sie die Anmeldeliste herum und ergänzen Sie sie, wenn nötig. Dieses Treffen bietet sich dazu an, auf das Alpha-Wochenende hinzuweisen. Teilen Sie Ihren Gästen das Datum des Wochenendes mit.

### Gesprächsfragen

Vielleicht haben Sie Gäste, die Fragen zu anderen Religionen haben (siehe dazu auch im Buch *Fragen über Fragen* das Kapitel „Was ist mit anderen Religionen?“).

1. Was bedeutet dir Glaube?
2. Was denkst du über die Belege für den christlichen Glauben?
3. Wie kannst du an jemanden glauben, den du nicht siehst?





## Treffen 5

---

# Warum und wie **bete** ich?

### Leiter

Dieses Treffen bietet sich dazu an, um Gäste zur Teilnahme am Alpha-Wochenende zu ermutigen. Erwähnen Sie die Kosten und mögliche finanzielle Unterstützung.

### Gesprächsfragen

1. Hast du jemals versucht zu beten? Wie erging es dir dabei?
  2. Was hältst du von der Vorstellung, dass Gott Gebete erhört?
- Schließen Sie mit einem kurzen Gebet (wenn angemessen).

Zusätzliche Frage (wenn notwendig):

3. Im Input wurden mehrere Gründe für das Beten genannt. Mit welchen von ihnen kannst du dich identifizieren und warum?

A series of 25 horizontal dotted lines for writing answers.

# Wie kann man die **Bibel** lesen?

## Leiter

Erinnern Sie die Gruppe an das Alpha-Wochenende. Bitten Sie jemanden, der von einem früheren Alpha-Wochenende profitiert hat, von seiner Erfahrung zu berichten. Sammeln Sie Anmeldungen und weisen Sie auf die Bezahlung hin.

## Gesprächsfragen

1. Hat irgendjemand aus der Runde schon mal versucht, die Bibel zu lesen? Wie ist es dir dabei ergangen?
2. Was hältst du von der Vorstellung, dass Gott durch die Bibel spricht?
3. Hat jemand praktische Vorschläge, wie man die Bibel lesen könnte? (Zu einem angemessenen Zeitpunkt im Gespräch: Vielleicht weisen Sie auf das Angebot von Alpha hin, das Impulse per E-Mail anbietet und in einem Jahr durch die Bibel führt: [www.BibelineinemJahr.org](http://www.BibelineinemJahr.org).)

Zusätzliche Frage (wenn notwendig):

4. Hast du irgendetwas in der Bibel gelesen, was deine Ansichten oder dein Verhalten herausgefordert hat?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Treffen 7

---

# Wie führt uns **Gott**?

## Leiter

Organisieren Sie die Fahrt zum Alpha-Wochenende, wenn nötig.

## Gesprächsfragen

1. Hat jemand in den letzten Wochen den Eindruck gehabt, dass Gott ihn geleitet hat?
2. Was hältst du von der Vorstellung, dass Gott einen Plan für dein Leben hat?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....



Treffen 8

---

# Wer ist der Heilige Geist?

Bei diesem Treffen gibt es kein Kleingruppengespräch.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....





# Was tut der Heilige Geist?

## Gesprächsfragen

Lesen Sie gemeinsam 1. Korinther 12,4-11.

1. Auf wen oder was verweist deiner Meinung nach jede einzelne Geistesgabe? (Verse 8-10)
2. Was ist die Gabe des Zungenredens? Hat jemand schon Erfahrungen damit?
3. Was hältst du von der Vorstellung, dass Gott uns „übernatürliche Kräfte“ schenkt?
4. Hat jeder dieselben Gaben? (Verse 4-6)
  - Verschiedene Gaben, Werke und Leistungen, aber derselbe Gott
5. Warum schenkt Gott uns diese Gaben?
  - Für das Allgemeinwohl
  - Nicht für dein eigenes Ego

Erwähnen Sie, dass das Thema beim nächsten Treffen fortgeführt wird.



# Wie werde ich mit dem **Heiligen Geist** erfüllt?

Bei diesem Treffen ist nach dem Input Zeit zum Beten mit den Gästen. Dies findet gemeinsam und nicht in der Kleingruppe statt. Gehen Sie auf Gäste zu, die den Wunsch haben, den Heiligen Geist zu spüren, und beten Sie mit ihnen (siehe Teil 1, Kapitel 2).

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....



# Wie mache ich das Beste aus meinem Leben?

Fragen Sie jeden in der Gruppe, wie er das Alpha-Wochenende erlebt hat. Beginnen Sie mit demjenigen, der Ihnen sehr offen und selbstbewusst erscheint. Das wird den anderen aus der Gruppe helfen, ebenfalls ihre Erfahrungen zu teilen. Wenn es in die Situation passt, können Sie der Gruppe die Möglichkeit geben, füreinander zu beten.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Dotted lines for writing.

## Treffen 12

---

# Wie widerstehe ich dem **Bösen**?

### Leiter

Beginnen Sie die Kleingruppenzeit mit der Frage, wie die Gäste das Alpha-Wochenende erlebt haben. (Fragen Sie als Erstes jemanden, von dem Sie wissen, dass er das Wochenende positiv erlebt hat.) Das gibt den Gästen die Möglichkeit zu erzählen, wie es ihnen ergangen ist. Das kann sich positiv auf die gesamte Gruppe auswirken. Denken Sie daran, auch diejenigen einzubeziehen, die nicht am Alpha-Wochenende teilgenommen haben. Sie können sie fragen, was sie darüber denken, was sie von den anderen gehört haben.

### Gesprächsfragen

1. Feedback-Runde zum Alpha-Wochenende (s. o.)
2. Warum passieren deiner Meinung nach schlimme Dinge?
3. Woher kommt die Versuchung?
4. Wie kannst du der Versuchung widerstehen?





# Warum mit **anderen** darüber reden?

## Leiter

Wenn Sie eine Alpha-Abschlussfeier geplant haben, ist heute ein guter Zeitpunkt, um die Gäste daran zu erinnern bzw. das Datum bekanntzugeben. Sie können auch Einladungen verteilen. Wenn möglich, beten Sie am Ende dieses Treffens gemeinsam mit der ganzen Gruppe.

## Gesprächsfragen

1. Hast du irgendjemandem deiner Freunde/Familie/Kollegen erzählt, dass du einen Alpha-Kurs machst? Wie haben sie reagiert?
2. Wenn du nichts über den christlichen Glauben wüsstest, auf welche Art und Weise würdest du gerne etwas darüber erfahren?
3. Was denkst bzw. empfindest du bei der Vorstellung, anderen von deinem Glauben zu erzählen?



## Treffen 14

---

# Heilt Gott heute noch?

### Leiter

Erinnern Sie die Gäste an die Alpha-Abschlussfeier, sofern Sie eine planen. Finden Sie heraus, wie viele Gäste ungefähr kommen werden, sowohl von den Kleingruppenteilnehmern als auch von den Gästen, die von ihnen mitgebracht werden.

### Gebet um Heilung

- Wenn am Ende des Inputs Worte der Erkenntnis weitergegeben wurden, fragen Sie in der Runde nach, ob jemand denkt, dass eines dieser Worte für ihn sein könnte.
- Wenn nicht, fragen Sie die Gäste, ob es ein bestimmtes Problem oder eine Krankheit gibt, für die jemand beten lassen möchte. Fragen Sie außerdem, ob jemand für etwas anderes beten lassen möchte. Da dies eine gute Gelegenheit ist, grundsätzliche Streitpunkte bezüglich des Themas Heilung zu klären, geben Sie der Gruppe kurz Zeit, diese zu besprechen, bevor Sie zusammen beten.



# Welchen Stellenwert hat die Kirche?

## Leiter

Erinnern Sie die Gruppe an die Alpha-Abschlussfeier und/oder informieren Sie über regelmäßig stattfindende Gottesdienste. Legen Sie ein Datum für ein Wiedersehenstreffen der Kleingruppe fest. Dieses könnte beispielsweise im Haus des Gastgebers idealerweise zwei Wochen vor dem nächsten Alpha-Kurs stattfinden, oder früher, wenn angemessen.

Bitten Sie die Gäste, den Alpha-Fragebogen auszufüllen, damit sie ihre Erfahrungen rückmelden können.

## Gesprächsfragen

1. Bitten Sie jede Person, das zusammenzufassen, was sie in den elf Einheiten des Kurses gelernt hat. (Beginnen Sie mit einer Person, die dafür offen ist.)

2. Fragen Sie die Gäste, was sie nach dem Alpha-Kurs machen möchten. Ermutigen Sie sie, als Gruppe weiter verbunden zu bleiben.
3. Fragen Sie jeden, ob er ein bestimmtes Gebetsanliegen hat.
4. Beten Sie. Es ist eine gute Möglichkeit, das letzte Treffen mit einem Gebet zu schließen.

## Mögliche Fragen für weiterführende Gespräche

1. Woran denkst du, wenn du die Worte „Kirche“ oder „christlich“ hörst?
2. Wenn du an die letzten elf Treffen denkst – wie hat sich deine Perspektive geändert?
3. Wenn du nach vorne schaust – möchtest du das bei Alpha Gelernte weiter verfolgen? Wenn ja, wie?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Dieses Heft ist Teil der Alpha-Materialien. Alpha wird in vielen Tausenden Gemeinden verschiedener Konfessionen weltweit durchgeführt.

Weitere Infos und weiterführende Materialien oder Kurse finden Sie unter:

Alpha Deutschland e. V.  
Rollplatz 15, D - 99423 Weimar  
Tel. 0 36 43 / 4 89 92 70  
info@alphakurs.de • www.alphakurs.de

Alphalive Schweiz  
Josefstr. 206, CH - 8005 Zürich  
Tel. 0 44 / 274 84 74  
info@alphalive.ch • www.alphalive.ch

Alpha Österreich  
Riedenburger Str. 8, A - 5020 Salzburg  
Tel. 06 62 / 61 69 06 26  
info@alphakurs.at • www.alphakurs.at